Jahresabschluss 2012

Pflege- und Betreuungs-einrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald - Eigenbetrieb

I. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers

Für den diesem Bericht als Anlagen 1, 2 und 3 beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 und den als Anlage 4 beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012 erteilen wir folgenden Bestätigungsvermerk:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald, Koserow, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung sowie die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Fidelis Revision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen."

Waren (Müritz), den 31. Mai 2013

Fidelis Revision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

FIDELIS REVISION GMBH · WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT · STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT
WIRTSCHAFTS-
PRÜFUNGS-
GESELLSCHAFT
SIEGEL
WAREN (MÜRITZ)

Wirtschaftsprüfer

Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern

Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern, Mühlentwiete 4, 19059 Schwerin

Landkreis Vorpommern-Greifswald
- Beteiligungsverwaltung -
Demminer Straße 71-74
17389 Anklam

Bearbeiter: Marina Müller
Telefon: +49 (0) 385 74 12 -148
Fax: +49 (0) 385 74 12 -100
E-Mail: mmueller@lrh-mv.de
Ihr Zeichen:
GZ: 31-13.0231-696/2012 - 10867/2013

Schwerin, 24.10.2013

Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald, Koserow;
Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012

Ein Exemplar des Berichts über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 wurde an den Eigenbetrieb und ein weiteres Exemplar an das Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern weitergeleitet.

Der Landesrechnungshof hat den Prüfungsbericht nach eingeschränkter Prüfung frei gegeben (§ 14 Abs. 4 KPG).

Eine Kopie des heutigen Schreibens an den Abschlussprüfer ist zur Kenntnisnahme beigefügt.

gez. Dr. Hempel

Postanschrift:
Mühlentwiete 4 Tel.: +49 (0) 385 7412-0
19059 Schwerin Fax: +49 (0) 385 7412-100

Internet:
E-Mail: poststelle@lrh-mv.de
Homepage: www.lrh-mv.de

Dienstgebäude Neubrandenburg:
Beseritzer Straße 11 Tel.: +49 (0) 395 4524-0
17034 Neubrandenburg Fax: +49 (0) 395 4524-200

Bilanz zum 31. Dezember 2012
Eigenbetrieb "Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald"

Anlage 1

A K T I V A

	Euro	31.12.2012 Euro	31.12.2011 TEuro
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		6.755,55	10
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	8.425.810,47		8.660
2. Technische Anlagen	37.522,00		51
3. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	295.136,19		331
4. Fahrzeuge	40.159,00		32
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00		4
		8.798.627,66	9.078
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh,- Hilfs- und Betriebsstoffe		43.258,31	37
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50.146,55		51
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00)			
2. Forderungen gegen den Träger der Einrichtung	1.687,00		3
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00)			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	5.886,52		4
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00)		57.720,07	58
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		2.625.618,75	2.336
C. Rechnungsabgrenzungsposten		5.611,83	5
		11.537.592,17	11.524

P A S S I V A

	Euro	31.12.2012 Euro	31.12.2011 TEuro
A. Eigenkapital			
I. Gewährtes Kapital		4.572.901,90	4.573
II. Kapitalrücklagen		954.535,11	955
III. Gewinnrücklagen		854.460,01	854
IV. Gewinnvortrag		155.550,83	99
V. Jahresüberschuss		187.016,99	57
		6.724.464,84	6.538
B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		3.095.312,51	3.210
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		135.360,85	110
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	127.311,89		132
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: Euro 127.311,89 (Vorjahr: Euro 132.688,70)			
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.338.703,70		1.398
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: Euro 60.734,85 (Vorjahr: Euro 59.338,73)			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren: Euro 1.051.443,71 (Vorjahr: TEuro 1.101)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung	117,68		2
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: Euro 117,68 (Vorjahr: Euro 1.921,30)			
4. Sonstige Verbindlichkeiten	17.361,90		26
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: Euro 17.361,90 (Vorjahr: Euro 25.776,09)			
5. Verwahrgeldkonto	41.897,03		33
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: Euro 41.897,03 (Vorjahr: Euro 33.569,61)		1.525.392,20	1.591
E. Rechnungsabgrenzungsposten		57.061,77	75
		11.537.592,17	11.524

Gewinn- und Verlustrechnung
vom 01. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012

"Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald"

	Euro	Euro	Vorjahr TEuro
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß PflegeVG	3.967.238,92		3.757
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	1.125.639,05		1.076
3. Erträge aus sonstigen Leistungsentgelten, nicht PflegeVG	957.486,67		984
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	903.404,59		910
5. Sonstige betriebliche Erträge	235.536,01		210
		7.189.305,24	6.937
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.330.144,26		4.207
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	998.433,68		988
7. Materialaufwand			
a) Lebensmittel	421.165,04		428
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	419.574,73		349
c) Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf	194.003,76		211
d) Medizinischer und therapeutischer Aufwand	33.860,08		38
8. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	51.362,00		53
9. Steuern, Abgaben, Versicherungen	43.767,78		48
10. Mieten, Pachten, Leasing	155.499,60		155
		6.647.810,93	6.477
Zwischenergebnis		541.494,31	460
11. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	114.874,00		112
12. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	377.685,51		373
13. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	68.023,51		111
14. Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	12.445,55		0
		343.280,57	372
Zwischenergebnis		198.213,74	88
15. Zinsen und ähnliche Erträge	14.078,81		19
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	52.979,67		52
		-38.900,86	-33
17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		159.312,88	55
18. Außerordentliche Erträge		26.087,03	1
19. Weitere Erträge		1.617,08	1
20. Außerordentliches Ergebnis		27.704,11	2
21. Jahresüberschuss		187.016,99	57

Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald
Siemensstraße 55
17459 Koserow

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012
ANHANG für das Wirtschaftsjahr 2012

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 wurde entsprechend den Anforderungen der Pflege-Buchführungsverordnung, der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern sowie den ergänzenden Bestimmungen des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

2. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, abzüglich der planmäßigen linearen Abschreibungen aktiviert. Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden 2012 nach den gültigen Rechtsvorschriften abgeschrieben.

Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips aktiviert.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Flüssige Mittel sind zum Normalwert bilanziert.

Der Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen wurde entsprechend den Rechtsvorschriften gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in der Höhe gebildet, die sich nach kaufmännischen Gesichtspunkten ergeben. Sonstige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden entsprechend dem Zinssatz der Deutschen Bundesbank abgezinst.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

3. Erläuterungen zu Positionen der Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens sowie die Fördermittelnachweise sind in den beigefügten Anlagennachweisen gemäß der Pflege-Buchführungsverordnung dargestellt.

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald
Siemensstraße 55
17459 Koserow

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

	31.12.2012 €	01.01.2012 €
Gewährtes Kapital	4.572.901,90	4.572.901,90
Kapitalrücklagen	954.535,11	954.535,11
Gewinnrücklagen	854.460,01	854.460,01
Gewinnvortrag	155.550,83	98.885,22
Jahresüberschuss	187.016,99	56.665,61

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von T€ 135 setzen sich aus Jahresabschluss- und Prüfungskosten von T€ 22, Personalkosten von T€ 97 sowie Urlaubsverpflichtungen von T€ 12 zusammen.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind in der Bilanz vermerkt. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen bei Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von T€ 1.051.

4. Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Im stationären Bereich wurden Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß PflegeVG in Höhe von T€ 3.967 entsprechend den Vereinbarungen mit den Leistungsträgern abgerechnet.

Erträge aus Unterkunft und Verpflegung sind in Höhe von T€ 1.126 ebenfalls auf der Grundlage der vereinbarten Pflegesätze abgerechnet worden.

Erträge aus sonstigen Leistungsentgelten - nicht PflegeVG (§ 75 SGB XII und § 93 Abs. 2 BSHG) in Höhe von T€ 957 - wurden vereinnahmt.

Erträge aus der gesonderten Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen sind in Höhe von T€ 903 vereinnahmt worden.

Der Personalaufwand in Höhe von T€ 5.328 setzt sich aus Löhnen und Gehältern von T€ 4.330 sowie Sozialabgaben von T€ 998 zusammen.

Die Entwicklung der Abschreibungen in Höhe von T€ 378 ist im beigefügten Anlagennachweis dargestellt.
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens wurden in Höhe von T€ 115 abgerechnet.

Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald
Siemensstraße 55
17459 Koserow

Der Materialaufwand von T€ 1.069 umfasst im Wesentlichen Aufwendungen für Lebensmittel von T€ 421, Wasser, Energie und Brennstoffe von T€ 420 sowie Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf von T€ 194.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen wurden im Wesentlichen in Höhe von T€ 53 für Darlehensverbindlichkeiten verursacht.

5. Gewinnverwendungsvorschlag

Der Jahresüberschuss 2012 in Höhe von T€ 187 soll auf Vorschlag der Betriebsleitung auf neue Rechnung vorgetragen werden.

6. Sonstige Angaben

a) Betriebsleitung

Frau Anke Diener, Sauzin, ist als Betriebsleiterin eingesetzt.
Die Vergütung der Betriebsleiterin betrug im Wirtschaftsjahr 2012 € 60.146,39.

b) Betriebsausschuss

Gemäß der Satzung des Eigenbetriebes wurde ein beschließender Ausschuss mit fünf Mitgliedern durch den Landkreis Vorpommern-Greifswald gewählt.

Die Besetzung erfolgte mit nachfolgenden Kreistagsmitgliedern:

- Frau Dr. Manuela Lüder - Vorsitzende des Betriebsausschusses
- Frau Marlies Seiffert - Stellvertreterin
- Herr Joachim Saupe - Mitglied des Kreistages Vorpommern-Greifswald
- Herr Karl-Heinz Schröder - Mitglied des Kreistages Vorpommern-Greifswald
- Herr Dr. Günter Jikeli - Mitglied des Kreistages Vorpommern-Greifswald

Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhielten durch den Eigenbetrieb im Wirtschaftsjahr 2012 kein Sitzungsgeld.

Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald
Siemensstraße 55
17459 Koserow

c) Personal

Der Eigenbetrieb beschäftigt insgesamt zum 31. Dezember 2012 sowie im Jahresdurchschnitt nachfolgende Mitarbeiter/-innen

	Anzahl Personen	durchschnittlich Beschäftigte in VK
Pflegedienst	105	92,198
Hauswirtschaftlicher Dienst	32	27,835
Verwaltungsdienst	7	5,75
Präsenzkräfte gem. § 87b SGB XI	8	6
Auszubildende	1	1

d) Haftungsverhältnisse, sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB bestanden zum Bilanzstichtag nicht. Für den bestehenden Mietvertrag des Behindertenzentrums Zirchow ergeben sich zum 31. Dezember 2012 noch finanzielle Verpflichtungen in Höhe von T€ 1.056.

e) Sonstiges

Für die gesetzliche Jahresabschlussprüfung wurde für den Abschlussprüfer ein Honorar in Höhe von T€ 14 angesetzt. Weitere Leistungen werden von diesem nicht erbracht.

Koserow, 8. April 2013

Anke Diener
Betriebsleiterin

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2012
Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises des Landkreises Vorpommern-Greifswald

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen			Buchwerte		Kennzahlen		
	01.01.2012	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2012	01.01.2012	Zugänge	Abgänge	31.12.2012	31.12.2012	Vorjahr	durchschnittlicher AfA Satz	durchschnittlicher Restbuchwert
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	v.H.	v.H.
Immaterielle Vermögensgegenstände													
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	32.189,49	0,00	0,00	0,00	32.189,49	21.962,94	3.471,00	0,00	25.433,94	6.755,55	10.226,55	10,78	20,99
Sachanlagen													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	12.869.440,99	0,00	51.820,39	0,00	12.921.261,38	4.210.079,52	285.371,39	0,00	4.495.450,91	8.425.810,47	8.659.361,47	2,21	65,21
darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen	10.036.671,97	0,00	51.820,39	0,00	10.088.492,36	3.872.984,91	197.611,39	0,00	4.070.596,30	6.017.896,06	6.163.688,06	1,96	59,65
2. Technische Anlagen	854.686,71	0,00	0,00	0,00	854.686,71	803.439,71	13.725,00	0,00	817.164,71	37.522,00	51.248,00	1,61	4,39
darunter: in Betriebsbauten und Außenanlagen	148.587,10	0,00	0,00	0,00	148.587,10	106.443,10	11.873,00	0,00	118.316,10	30.271,00	42.145,00	7,99	20,37
3. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	1.775.767,73	30.889,76	0,00	0,00	1.806.657,49	1.444.734,54	66.786,76	0,00	1.511.521,30	295.136,19	331.033,19	3,70	16,34
darunter: in Betriebsbauten und Außenanlagen, GWGs, Festwerte in Bauten	509.929,17	4.154,54	0,00	0,00	514.083,71	473.661,59	9.734,54	0,00	483.396,13	30.687,58	36.267,58	1,89	5,97
4. Fahrzeuge	110.642,65	16.160,36	0,00	0,00	126.803,01	78.312,65	8.331,36	0,00	86.644,01	40.159,00	32.330,00	6,57	31,67
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.351,66	47.468,73	-51.820,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.351,66	-,-	-,-
Summe Sachanlagen	**15.614.889,74**	**94.518,85**	**0,00**	**0,00**	**15.709.408,59**	**6.536.566,42**	**374.214,51**	**0,00**	**6.910.780,93**	**8.798.627,66**	**9.078.324,32**	**2,38**	**56,01**
Gesamtsumme	**15.647.079,23**	**94.518,85**	**0,00**	**0,00**	**15.741.598,08**	**6.558.529,36**	**377.685,51**	**0,00**	**6.936.214,87**	**8.805.383,21**	**9.088.550,87**	**2,40**	**55,94**

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2012

Senioren- und Pflegeheim Koserow

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen			Buchwerte		Kennzahlen		
	01.01.2012	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2012	01.01.2012	Zugänge	Abgänge	31.12.2012	31.12.2012	Vorjahr	durchschnittlicher AfA Satz	durchschnittlicher Restbuchwert
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	v.H.	v.H.
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	26.715,49	0,00	0,00	0,00	26.715,49	19.679,94	2.558,00	0,00	22.237,94	4.477,55	7.035,55	9,57	16,76
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	10.645.452,60	0,00	51.820,39	0,00	10.697.272,99	3.835.371,13	200.009,39	0,00	4.035.380,52	6.661.892,47	6.810.081,47	1,87	62,28
darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen	9.995.405,16	0,00	51.820,39	0,00	10.047.225,55	3.832.709,10	196.620,39	0,00	4.029.329,49	6.017.896,06	6.162.696,06	1,96	59,90
					0,00								
2. Technische Anlagen	133.801,98	0,00	0,00	0,00	133.801,98	91.657,98	11.873,00	0,00	103.530,98	30.271,00	42.144,00	8,87	22,62
darunter: in Betriebsbauten und Außenanlagen	133.801,98	0,00	0,00	0,00	133.801,98	91.657,98	11.873,00	0,00	103.530,98	30.271,00	42.144,00	8,87	22,62
3. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	1.504.395,26	8.497,00	0,00	0,00	1.512.892,26	1.263.307,07	40.339,00	0,00	1.303.646,07	209.246,19	241.088,19	2,67	13,83
darunter: in Betriebsbauten und Außenanlagen, GWGs, Festwerte in Bauten	490.047,29	279,96	0,00	0,00	490.327,25	463.732,71	5.159,96	0,00	468.892,67	21.434,58	26.314,58	1,05	4,37
4. Fahrzeuge	68.262,65	0,00	0,00	0,00	68.262,65	45.869,65	4.654,00	0,00	50.523,65	17.739,00	22.393,00	6,82	25,99
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.351,66	47.468,73	-51.820,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.351,66	-,-	-,-
Summe Sachanlagen	12.356.264,15	55.965,73	0,00	0,00	12.412.229,88	5.236.205,83	256.875,39	0,00	5.493.081,22	6.919.148,66	7.120.058,32	2,07	55,74
Gesamtsumme	12.382.979,64	55.965,73	0,00	0,00	12.438.945,37	5.255.885,77	259.433,39	0,00	5.515.319,16	6.923.626,21	7.127.093,87	2,09	55,66

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2012

Behindertenzentrum Zirchow

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen			Buchwerte		Kennzahlen		
	01.01.2012	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2012	01.01.2012	Zugänge	Abgänge	31.12.2012	31.12.2012	Vorjahr	durchschnittlicher AfA Satz	durchschnittlicher Restbuchwert
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	v.H.	v.H.
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.474,00	0,00	0,00	0,00	5.474,00	2.283,00	913,00	0,00	3.196,00	2.278,00	3.191,00	16,68	41,61
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.223.988,39	0,00	0,00	0,00	2.223.988,39	374.708,39	85.362,00	0,00	460.070,39	1.763.918,00	1.849.280,00	3,84	79,31
darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen	26.481,69	0,00	0,00	0,00	26.481,69	25.490,69	991,00	0,00	26.481,69	0,00	991,00	3,74	0,00
2. Technische Anlagen	706.099,61	0,00	0,00	0,00	706.099,61	696.996,61	1.852,00	0,00	698.848,61	7.251,00	9.103,00	0,26	1,03
3. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	271.372,47	22.392,76	0,00	0,00	293.765,23	181.427,47	26.447,76	0,00	207.875,23	85.890,00	89.945,00	9,00	29,24
darunter: in Betriebsbauten und Außenanlagen, GWGs, Festwerte in Bauten	19.881,88	3.874,58	0,00	0,00	23.756,46	9.928,88	4.574,58	0,00	14.503,46	9.253,00	9.953,00	19,26	38,95
4. Fahrzeuge	42.380,00	16.160,36	0,00	0,00	58.540,36	32.443,00	3.677,36	0,00	36.120,36	22.420,00	9.937,00	6,28	38,30
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-,-	-,-
Summe Sachanlagen	**3.243.840,47**	**38.553,12**	**0,00**	**0,00**	**3.282.393,59**	**1.285.575,47**	**117.339,12**	**0,00**	**1.402.914,59**	**1.879.479,00**	**1.958.265,00**	**3,57**	**57,26**
Gesamtsumme	**3.249.314,47**	**38.553,12**	**0,00**	**0,00**	**3.287.867,59**	**1.287.858,47**	**118.252,12**	**0,00**	**1.406.110,59**	**1.881.757,00**	**1.961.456,00**	**3,60**	**57,23**

Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern- Greifswald
Siemensstraße 55
17459 Koserow

LAGEBERICHT für das Wirtschaftsjahr 2012

1. Geschäftsverlauf und Entwicklung des Eigenbetriebes

Der Geschäftsverlauf der Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald ist 2012 positiv verlaufen und wurde mit einem Jahresüberschuss abgeschlossen. Die Kapazitätsauslastung aller Betriebsbereiche wird als gut eingeschätzt.

Gemäß der Satzung des Eigenbetriebes gliedert sich der Eigenbetrieb in die Betriebszweige

- **Senioren- und Pflegeheim „Am Steinberg" Koserow und**
- **Behindertenzentrum „Am kleinen Haff" Zirchow.**

Das Senioren- und Pflegeheim Koserow verfügt über eine Gesamtkapazität von 95 Heimplätzen, davon 3 Plätze für die Kurzzeitpflege.

Das Behindertenzentrum Zirchow hat eine Kapazität von insgesamt 152 Plätzen; davon verfügt das Pflegeheim über 100 Plätze, das Behindertenwohnheim über 42 für werkstattfähige und 10 Plätze für nicht werkstattfähige Bewohner.

2. Entwicklung ausgewählter Kennziffern zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Entwicklung der wirtschaftlichen Lage des Eigenbetriebes verlief für 2012 wie auch in den Vorjahren positiv und stellt sich anhand ausgewählter Kennziffern wie folgt dar:

2.1 Ertragslage

Auf Grund der im Wirtschaftsjahr 2012 geschlossenen Tarifabschlüsse für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst und der damit verbundenen Personalkostensteigerungen sowie allgemeiner Kostensteigerungen im Sachaufwand wurden für die Betriebsbereiche Zirchow und Koserow Neuvereinbarungen von Pflegesatzvergütungen nach dem 8. Kapitel SGB XI sowie nach § 75 SGB XII abgeschlossen.
An Hand der Kapazitätsauslastung, Betriebsbereich Zirchow 97,6 %; Betriebsbereich Koserow 97,4 % ergeben sich für das Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr folgende Erträge:

Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern- Greifswald
Siemensstraße 55
17459 Koserow

Erträge	2012 TEUR	2011 TEUR	Ertragssteigerung/ Ertragsminderung TEUR
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	4.925	4.741	+ 184
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	1.126	1.076	+ 50
3. Erträge aus der gesonderten Berechnung von Pflegeleistungen	903	910	./. 7
4. sonstige betriebliche Erträge	236	210	+ 26

Personalaufwand

Im Wirtschaftsjahr 2012 waren durchschnittlich 131,783 Vollzeitbeschäftigte und ein Auszubildender beschäftigt.
Der Personalaufwand betrug zum Vorjahr:

	2012 TEUR	2011 TEUR	Steigerung TEUR
Löhne und Gehälter	4.330	4.207	123
Sozialabgaben	998	988	10
Personalaufwand gesamt	**5.328**	**5.195**	**133**

Materialaufwand

Der Materialsachaufwand betrug im Berichtsjahr T€ 1.069, Im Vorjahr 1.026. Der Mehraufwand resultiert insbesondere aus Kostensteigerungen im Bereich Wasser, Energie, Brennstoffe.
Die Aufwendungen für Instandhaltung,- setzungen insbesondere an Gebäuden, technischen Anlagen und Betriebsausstattungen betrugen im Wirtschaftsjahr 2012 T€ 68, im Betriebsbereich Koserow T€ 30, in Zirchow T€ 38.

Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern- Greifswald
Siemensstraße 55
17459 Koserow

2.2 Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Im Wirtschaftsjahr 2012 sind Zugänge von insgesamt T€ 95 zu verzeichnen und resultieren insbesondere aus der Fertigstellung des Trinkwasseranschlusses an das öffentliche Netz sowie der Wirtschafts- und Verwaltungsausstattung im Betriebsbereich Koserow von T€ 56.
Weitere Anschaffungen erfolgten im Wirtschaftsbereich des Betriebsbereiches Zirchow wie Ausstattung der Zentralküche mit Elektroherd, Gewerbekühlgerät, Thermobehälter, Anschaffung eines Rasentraktors sowie eines PKW Kombi 5-Sitzers für die Beförderung von behinderten Heimbewohnern.

2.3 Anlagen im Bau und geplante Vorhaben

Anlagen im Bau sowie geleistete Anzahlungen bestanden zum Bilanzstichtag nicht.
Für das Wirtschaftsjahr 2013 sind für den Betriebsbereich Zirchow an zwei Gebäudekomplexen die Errichtung von 2 Behindertenaufzügen mit einem Kostenaufwand von ca. T€ 350 sowie die Erneuerung der Heizungsanlage des Senioren- und Pflegeheimes Koserow in Höhe von T€ 70 geplant.

2.4 Vermögenslage

Das Eigenkapital zum 31. Dezember 2012 von T€ 6.725 setzt sich im Wesentlichen aus dem gewährten Kapital von T€ 4.573, der Kapitalrücklage von T€ 955 und den Gewinnrücklagen von T€ 854 zusammen und beträgt im Verhältnis zur Bilanzsumme (gekürzt um den Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens) zum Bilanzstichtag 79,7 %.

	31.12.2012 T€	Vorjahr T€
Bilanzsumme	11.538	11.524
Langfristig gebundenes Vermögen	8.805	9.088
Kurzfristig gebundenes Vermögen	2.733	2.436
Eigenkapital	6.725	6.538
Sonstige Rückstellungen	135	110
Sonderposten	3.095	3.210

Die bestehenden Darlehen wurden im Wirtschaftsjahr 2012 planmäßig getilgt. Die Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

	T€
Stand 01.01.2012	110
Verbrauch/ Auflösung	109
Zuführung	134
Stand 31.12.2012	135

Betreuungseinrichtungen des Landkreises Vorpommern- Greifswald
Siemensstraße 55
17459 Koserow

Die Rückstellungen resultieren insbesondere aus den im Berichtsjahr angefallenen Überstunden im Pflegebereich auf Grund eines erhöhten Krankenstandes sowie des gem. § 18 TVöD für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes zu bildenden Budgets zur leistungsdifferenzierten Ausschüttung des tariflichen Leistungsentgeltes.

Das Wirtschaftsjahr 2012 schließt mit einem Jahresgewinn von insgesamt T€ 187 (Betriebsbereich Zirchow T€ 113, Bereich Koserow T€ 74) ab.
Der Eigenbetrieb war wie in den Vorjahren stets in der Lage, seinen Zahlungsverpflichtungen termingerecht und uneingeschränkt nachzukommen. Die Finanz- und Liquiditätslage ist nach wie vor gut.
Besondere Finanzinstrumente und andere Sicherungsgeschäfte wurden nicht in Anspruch genommen.

2.5 Zukünftige Entwicklung und Risiken des Eigenbetriebes

Für das Geschäftsjahr 2013 wird wiederum eine gute Kapazitätsauslastung beider Betriebsbereiche und somit ein positiver Geschäftsverlauf des Eigenbetriebes erwartet. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Wirtschaftsjahres eingetreten sind, haben sich bei Aufstellung des Jahresabschlusses nicht ergeben.

Koserow, 08.04.2013

Anke Dieper
Betriebsleiterin